

Ansuchen für TOP-Restrukturierung (und/oder Haftung)

Förderungswerber

Name | Firma

Betriebsbezeichnung

Firmenbuch-Nr.

UID-Nr.

Rechtsform

Name d. gewerberechtigten Geschäftsführers

Name d. handelsrechtlichen Geschäftsführers

Geburtsdatum und Hauptwohnsitz des Einzelunternehmers bzw. handelsrechtlichen Geschäftsführers:

Geb.datum (TT.MM.JJJJ)

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Firmensitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Betriebsstandort

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Bundesland

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

Tirol

Vbg.

Wien

Telefon

Fax

E-Mail (sensible Bankkorrespondenz)

Homepage

Bestehen Unternehmensverschachtelungen / Beteiligungen oder sind solche geplant?

ja

nein

Wenn ja, welche:

Läuft gegen das ansuchende Unternehmen ein Zwangsversteigerungs-, Insolvenzverfahren oder ein Verfahren zum Ausschluss der Gewerbeausübung oder steht ein solches vor der Einleitung?

ja

nein

Tourismuspolitische Bedeutung des Unternehmens (Begründung)

Kurzdarstellung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Betriebsbeschreibung

Betriebsart

Kategorie

Eigentumsverhältnisse

Offenhaltungszeit *(in Tagen pro Jahr)*

Firmenstempel

Kapazität Jahr Jahr Jahr nach Investition

Anzahl der gastgewerblichen Sitzplätze

Davon nicht regelmäßig in Betrieb
(Terrasse, Diskothek, etc.)

Anzahl der Gästezimmer

Gästebetten *(ohne Zusatzbetten)*

Nächtigungen

davon Kindernächtigungen

Personal *(Durchschnitt)*

angemeldete Mitarbeiter männlich (VZÄ*)

angemeldete Mitarbeiter weiblich (VZÄ*)

davon Lehrlinge *(männlich und weiblich)*

Zusatzeinrichtungen

Hallenbad

Sauna

Bar

Freibad

Reiten

Veranst./Seminare

Wellness

Tennis

Golf

Sonstige *(bitte anführen)*

$$*) \text{ VZÄ} = \frac{\text{Summe (Wochenstunden der Mitarbeiter)}}{40 \text{ Wochenstunden (lt. Kollektivvertrag)}} \quad \text{Beispiel: } \frac{(25 \text{ h} + \dots + 30 \text{ h} + 40 \text{ h})}{40 \text{ h (ft. KV)}} = 2,38$$

Bisher erhaltene Förderungen

Hat das antragstellende Unternehmen im laufenden Wirtschaftsjahr oder innerhalb der letzten drei Jahre vor Einbringung dieses Ansuchens bereits Förderungen erhalten? Wenn ja, welche?

ja

nein

Förderstelle	Art der Förderung (Zuschuss, Kredit, etc.)	Höhe der Förderung in €	Datum der Förderzusage	Verwendungszweck	De-Minimis?	
					ja	nein

Hat das antragstellende Unternehmen frühere Rettungsbeihilfen, Umstrukturierungsbeihilfen oder vorübergehende Umstrukturierungshilfen einschließlich nicht angemeldeter Beihilfen im laufenden Wirtschaftsjahr oder innerhalb der letzten 10 Jahre vor Einbringung dieses Ansuchens bereits Förderungen erhalten? Wenn ja, welche?

ja

nein

Förderstelle	Art der Förderung (Zuschuss, Kredit, etc.)	Höhe der Förderung in €	Datum der Förderzusage	Verwendungszweck	De-Minimis?	
					ja	nein

(weitere Förderungen bei Bedarf bitte auf einem entsprechenden Beiblatt anführen)

Anzuführen sind beabsichtigte, laufende oder erledigte Ansuchen bei anderen haushaltsführenden Stellen des Bundes oder einem anderen Rechtsträger einschließlich anderer Gebietskörperschaften und der Europäischen Union. Der Antragsteller/Die Antragstellerin ist verpflichtet, diesbezüglich spätere Änderungen bis zum Abschluss des Förderungsvorhabens der ÖHT mitzuteilen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Sonstige Verbindlichkeiten (betrieblich)

Mit Stichtag

waren folgende sonstige Verbindlichkeiten aushaftend:

Lieferverbindlichkeiten	EUR
Finanzamt	EUR
Gemeinde	EUR
Gebietskrankenkasse	EUR
Privatdarlehen	EUR
Wechsel	EUR
	EUR
	EUR
Gesamt:	EUR

Sonstige Verpflichtungen (privat und betrieblich)

Dem Unternehmen bzw. mir/uns als Privatperson(en) entstehen aus Verträgen oder Vereinbarungen folgende regelmäßig fälligen Verpflichtungen:

	betrieblich		privat	
	jährl. Belastung	Laufzeit	jährl. Belastung	Laufzeit
Mietzahlungen	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Pachtverträge	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Leasingverträge	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Leibrente	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Alimentezahlungen	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Private Versicherungen	EUR	Jahre	EUR	Jahre
Sonstige	EUR	Jahre	EUR	Jahre

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Liegenschaftsvermögen

Ich/wir erkläre(n), dass die Firma

bzw. ich/wir als Privatperson(en) über die Grundstücke auf folgenden Einlagezahlen verfügen:

EZ	KG

Die oben genannten Grundbuchsauszüge werden dieser Erklärung im Original oder Kopie beigelegt. Darüber hinaus verfügt/verfügen die Firma bzw. ich/wir als Privatpersonen) über keine weiteren Grundstücke.

Verbindlichkeiten

Für mein/unser Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten bei folgenden Institutionen:

Institut	Ansprechpartner, Tel.-Nr.

betriebliche Bankverbindlichkeiten

Institut Ansprechpartner	Konto-Nr.	Saldo in EUR per _____ (davon Rückstand)	Zinssatz p.a.	Kreditart	Laufzeit von – bis	Je nach Kreditvereinbarung		Raten pro Jahr
						Annuität Rate (inkl. Zinsen in €)	Tilgung Rate (exkl. Zinsen in €)	

private Bankverbindlichkeiten

Institut Ansprechpartner	Konto-Nr.	Saldo in EUR per _____ (davon Rückstand)	Zinssatz p.a.	Kreditart	Laufzeit von – bis	Je nach Kreditvereinbarung		Raten pro Jahr
						Annuität Rate (inkl. Zinsen in €)	Tilgung Rate (inkl. Zinsen in €)	

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Verpflichtungen und Erklärungen des Antragstellers / der Antragstellerin

1. Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich bereit, die der Tourismusbank (ÖHT) zur Beurteilung der Kreditfähigkeit notwendig erscheinende Buch- bzw. Betriebsprüfung zu gewähren.
2. Der Antragsteller/die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass die im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung des Vertrages anfallenden personenbezogenen Daten, deren Verwendung eine wesentliche Voraussetzung für die Wahrnehmung einer dem BMLRT und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgabe oder sonst gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der jeweils geltenden Fassung zulässig ist, vom BMLRT und der ÖHT für Zwecke des Abschlusses und der Abwicklung des Förderungsvertrages, der Wahrnehmung der dem BMLRT und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgaben und für Kontrollzwecke verwendet werden. Im Rahmen dieser Verwendung kann es dazu kommen, dass die Daten insbesondere an Organe und Beauftragte des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl. Nr. 144 in der jeweils geltenden Fassung), des Bundesministers für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 57 bis 61 und 47 BHG 2013, sowie § 14 der ARR 2014) und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen. Dasselbe gilt auch für den Fall, dass mehrere haushaltsführende Stellen oder Abwicklungsstellen dem Förderungsnehmer für dieselbe Leistung, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung eine Förderung gewähren oder gewähren wollen und einander daher zu verständigen haben. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung sowie zu den Rechten als Betroffene/als Betroffener sind in der Datenschutzerklärung der ÖHT (www.oeht.at/datenschutz/) gesondert angeführt.
3. Im Falle eines Ansuchens im Rahmen der TOP-Restrukturierung - eine gemeinsame Förderaktion zwischen Bund und jenem Bundesland in dem die Restrukturierung durchgeführt wird - ist eine enge Abstimmung zwischen ÖHT und dem jeweiligen Bundesland erforderlich. Der Antragsteller/Die Antragstellerin ermächtigt ausdrücklich zum Informationsaustausch und entbindet hiemit unter Bezugnahme auf § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG die ÖHT ausdrücklich vom Bankgeheimnis.
4. Der Antragsteller/Die Antragstellerin nimmt weiters zur Kenntnis, dass das BMLRT und die ÖHT
 - Daten und Auskünfte, insbesondere betreffend Vermögen, Verbindlichkeiten und Liquidität, über den Förderungsnehmer und das Unternehmen bei Dritten einholen bzw. einholen lassen,
 - bei Mehrfachförderungen die in Betracht kommenden und bei Insolvenzverfahren die gesetzlich vorgesehenen Stellen verständigen.
5. Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm/ihr im Rahmen seiner/ihrer Geschäftsbeziehung der ÖHT zur Verfügung gestellten Jahresabschlüsse und ergänzenden Informationen von der ÖHT oder einer von ihr ermächtigten oder beauftragten Stelle im Rahmen des Benchmarkingsystems „WEBMARK Hotellerie“ elektronisch ausgewertet und in aggregierter, d.h. mit den Auswertungen von mindestens drei weiteren Unternehmen vermischt, und somit anonymisierter Form weitergegeben bzw. veröffentlicht werden.
6. Wird ein Förderungsansuchen gemäß Punkt 6.2 oder 6.3 (geförderter Investitionskredit) von der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus positiv entschieden, jedoch vom Förderungswerber nicht in Anspruch genommen, so steht der ÖHT eine pauschale Abgeltung ihrer Mühewaltung im Umfang von EUR 5.000,00 pro Förderungsfall zu, die vom Förderungswerber zu entrichten ist.
7. Im Falle einer Haftungsübernahme durch die ÖHT:
Der Antragsteller/Die Antragstellerin hat die Richtlinie der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2014 - 2020 zur Kenntnis genommen und erklärt sich bereit, die Bearbeitungsgebühr gemäß Punkt 11 der oben genannten Richtlinie unmittelbar nach Vorschreibung und unabhängig von einer Haftungszusage zu überweisen. Dies gilt auch, wenn die Förderentscheidung nicht innerhalb der gesetzten Frist angenommen wird oder auf die Annahme seitens des Förderwerbers / der Förderwerberin verzichtet wird.

Das BMLRT und die ÖHT schließen jegliche verschuldensabhängige oder verschuldensunabhängige Haftung, einschließlich der Sachverständigenhaftung gemäß § 1299 und § 1300 ABGB, für ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit Förderungsmaßnahmen – insbesondere für wirtschaftliche und rechtliche Empfehlungen – aus, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Der Antragsteller/Die Antragstellerin bestätigt mit der Unterfertigung des gegenständlichen Antrages ausdrücklich seine/ ihre Unternehmereigenschaft im Sinne des § 1 Abs. 1 UBG sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Beizulegende bzw. nachzureichende Unterlagen:

liegt wird
bei nachgereicht

1. Betriebsbeschreibung
2. Firmenbuchauszug (falls protokolliert)
3. Gewerbeschein (in Kopie)
4. Kurzdarstellung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens
5. Unterfertigte Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre
6. Monatliche Erlöse nach Geschäftsbereichen für das vergangene und das laufende Wirtschaftsjahr
7. Monatliche Nüchtigungen für das vergangene und das laufende Wirtschaftsjahr
8. Ausgefüllte Vollständigkeitserklärung
9. Angaben des Liegenschafts- und sonstigen Vermögens des Ansuchenden und seines Ehepartners; Im Falle von Gesellschaften ist auch das gesamte Privatvermögen aller persönlich haftenden Gesellschafter und derjenigen nicht persönlich haftenden Gesellschafter (Stiller Ges., Kommanditisten, GesmbH-Ges.) anzugeben, die mit mindestens 1/3 am Betriebsvermögen beteiligt sind. Als Nachweis reicht die Kopie der Grundbuchsauszüge.
10. Aufstellung nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte
11. Detaillierte Kontoauskünfte laut beiliegendem Formblatt (Beilage)
12. Pachtvertrag (nur bei Pachtbetrieben)

Beilagen für Haftungsübernahme im Rahmen der TOP-Restrukturierung

Ich/Wir beantragen im Rahmen der TOP-Restrukturierung ergänzend
eine Haftungsübernahme

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

Bestätigung Kreditinstitut

Wir bestätigen hiermit unsere Bereitschaft, einen Kredit

in Höhe von € (Laufzeit Jahre, Verzinsung %)

für den oben genannten Förderungswerber einzuräumen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

Da die Bundeshaftung für einen geförderten Kredit maximal 80% beträgt, bestätigen wir hiermit unsere Bereitschaft, die über die Bundeshaftung hinausgehende Besicherung des geförderten Kredites in Höhe von mindestens 20% des Kreditnominales mittels einer Bürge- und Zahlerhaftung gemäß § 1357 ABGB zu übernehmen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

Entbindung vom Bankgeheimnis gem. § 38 Abs. 2 Z 5 Bankwesengesetz (BWG)

Angaben zum Förderungswerber

Bei Firmen:

Firmenname

Firmenbuch-Nr.

Firmensitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Bei Einzelunternehmen:

Name

Geburtsdatum

Wohnsitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Ich (Wir) entbinde(n) hiermit unter Bezugnahme auf § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG¹ die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (ÖHT) ausdrücklich vom Bankgeheimnis und kann (können) diese Zustimmung jederzeit widerrufen. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass die ÖHT berechtigt ist, sämtliche – mit gegenständlichem Förderansuchen für das dort umschriebene Investitionsvorhaben – im Zusammenhang stehende bzw. erhobene Daten, relevante Informationen sowie die Finanzierung oder dessen Besicherung betreffende Förderverträge **an korrespondierende Förderstellen sowie an folgende Stelle(n) / Kreditinstitut(e) und deren nachgelagerten Bankstellen weiter zu geben:**

Kreditinstitut(e)²

Sonstige³

Sonstige³

¹ § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG besagt, dass die Verpflichtung zur Wahrung des Bankgeheimnisses nicht besteht, wenn der Kunde der Offenbarung des Geheimnisses ausdrücklich und schriftlich zustimmt.

² z.B. Hausbank, oder bei Bankhaftungen das haftende Bankinstitut

³ z.B. Unternehmens- oder Steuerberater,...

Retournieren Sie dieses Formular bitte unterfertigt per Post / per Fax an 01/51530-30

Ort, Datum

firmenmäßige / persönliche Fertigung
des Förderungswerbers